

Eigenbetriebe
und kommunale
Unternehmen
Rheinland-Pfalz

Fachbeirat



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Landesverband
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Kooperationsprojekt

Regionale Klärschlammstrategie in RLP

Nassschlammverwertung



©Countrypixel/Fotolia

Schnell und Kompakt Infoblatt 5

www.klaerschlammkooperation-rlp.de

Allgemeine Informationen Kooperationsprojekt

Vertragspartner (2015):

- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten RLP
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
- Fachorganisation „Eigenbetriebe und kommunale Unternehmen“ der kommunalen Spitzenverbände, dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz und dem Städtetag Rheinland-Pfalz
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) - Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Ziele der Kooperation:

- Landesweite Bestandsaufnahme der Klärschlammverwertung in RLP
- Abhaltung regionaler Klärschlammforen und Fachveranstaltungen
- Erstellung landesweiter Plattform Klärschlammstrategie
- Unterstützung und Begleitung regionaler Initiativen zur zukünftigen Klärschlammverwertung in RLP

Weitere Informationen

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz Verband Kreisangehöriger Gemeinden und Städte e.V.

Herr Dr. Thomas Rätz
Deutschhausplatz 1 · 55116 Mainz ·
Telefon: +49 6131 2398-0 · Fax: +49 6131 2398139

e-mail: traetz@gstbrp.de

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) LV HRPS

Herr Steffen Zober
Frauenlobplatz 2 · 55118 Mainz ·
Telefon: +49 6131 6047-12 · Fax: +49 6131 604714

e-mail: Zober@dwa-hrps.de

Fotohinweis

GStB

Infomaterial FAX +49 6131 6047 14 · E-Mail zober@dwa-hrps.de

Hiermit wünsche ich weiteres Infomaterial
zu Themen der Klärschlammverwertung
(Bitte ankreuzen)

- Infoflyer 1 Düngerverordnung
- Infoflyer 2 Klärschlammverordnung
- Infoflyer 3 AbklärV und Grenzwerte
- Infoflyer 4 Klärschlammverwertung RLP
- Infoflyer 5 Nassschlammausbringung

Teilnehmer: Vor- und Zuname, Titel
Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ja, ich willige ein, künftig Informationen des Kooperationsprojektes per E-Mail zu erhalten.

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Herr Steffen Zober
Frauenlobplatz 2
55118 Mainz

Nassschlammverwertung in RLP

Kosteneffizienz und Synergismen durch gemeinsame Entwässerung?

Stand 31.12.2014

Nassschlammausbringung im Untersuchungsgebiet RLP immer noch teilweise regional sehr hoch

Bezogen auf die TS werden 19% der Klärschlämme in RLP noch nass in die Landwirtschaft geliefert

Wichtige Fakten

> Bezogen auf die Originalsubstanz werden 67% der Klärschlämme im Untersuchungsgebiet noch nass in die Landwirtschaft ausgebracht

> Nur bezogen auf die Tonne Originalsubstanz ist die Nassschlammausbringung von Klärschlamm im Untersuchungsgebiet am günstigsten

Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der Projektleitung



Informationen zur Nassschlammausbringung

> Die **Transportkosten** sind gegenüber entwässertem Schlamm **erhöht** (geringer TS-Gehalt)

> Die **Kosten für die Entsorgung von nassem Klärschlamm** im Kooperationsgebiet belaufen sich auf **6,85 Mio €/Jahr** (Gesamtkosten 21,8 Mio €/Jahr)

> Im Landesdurchschnitt hat die **Nassschlammausbringung die höchsten Kosten** (bezogen auf TS)

> Die **Entsorgung von entwässertem Klärschlamm** ist bezogen auf die TS um mehr als die **Hälfte kostengünstiger** als die Nassschlammausbringung im Kooperationsgebiet

Durchschnittskosten bei der Klärschlammverwertung im Kooperationsgebiet:

	€/ to Originalsubstanz	€/ to TS
Landwirtschaft, nass	€ 13,05	€ 458,79
Landwirtschaft, entwässert	€ 45,50	€ 186,76
Thermische Verwertung	€ 74,14	€ 268,28
Landbau	€ 60,10	€ 240,42
Kompostierung	€ 83,84	€ 335,36

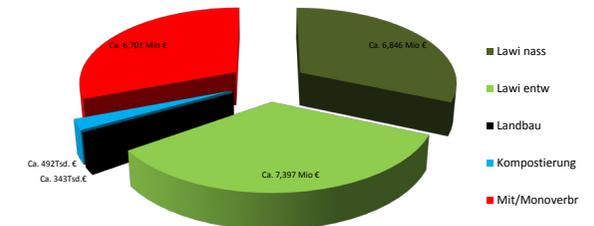
Möglichkeiten der Kosteneinsparungen bei der Entsorgung von Klärschlämmen

> Entwässerung des nassen Klärschlammes durch Kooperationsvereinbarungen

> Weitere Möglichkeiten der Trocknung bedenken

> Umstellung auf kostengünstigere Verfahren

Anteil der einzelnen Entsorgungskosten an den Gesamtkosten (ca. 21,8 Mio €)



Fazit

Die Kosten für die Ausbringung von nassem Klärschlämmen sind im Kooperationsgebiet im Vergleich zu den anderen Klärschlammbehandlungsarten deutlich erhöht (bezogen auf TS)

Allein die Entwässerung des nassen Klärschlammes führt zu erheblichen Kosteneinsparungen und Mengenreduzierungen